

LiteraturSeiten München



Januar 2012

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender Januar

Montag, 2. Januar

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **DIE Kühnemann, Krempelsetzer, Nepo Fitz** u. a. Moderation: **Sven Kemmler**. Tel. 330 886 55.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Donnerstag, 5. Januar

12:00 bis 24:00 Uhr
Zur Eröffnung des Grimm-Jahres lesen **Gabi Altenbach, Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** die 200 Märchen der Brüder Grimm. Zu jeder vollen Stunde ist Einlass. Reservierung unter Tel. 189 107 88 oder reservierung@giesinger-bahnhof.de. (auch am 6. und 7. Januar von 12:00 bis 24:00 Uhr)
→ Giesinger Bahnhof, Gepäckhalle

Freitag, 6. Januar

17:00 Uhr
Michael Martin, Diplom-Geograf, Abenteuerer und Forschungsreisender, stellt sein Buch „30 Jahre Abenteuer“ vor.
→ Muffathalle, Nähe Gasteig

19:30 Uhr
1594. Autorenlesung im MLB: Offener Abend – bringt Zehn-Minuten-Texte mit und lest sie vor! 8. Vorrunde zum 19. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr
Dirk Rohrbach, seit 20 Jahren Reisender in den USA, stellt sein Buch über den Fluss Yukon vor.
→ Muffathalle, Nähe Gasteig

Samstag, 7. Januar

19:00 Uhr
Wolf Euba liest russische Klassiker (u. a. „Schneesturm“ von Puschkin und „Frost“ von Tschekow). Musikalische Begleitung: **Aglaya Sintchenko** (Klavier).
→ Albert-Lemp-Saal der Kreuzkirche (Hiltensbergerstr. 55-57)

20:00 Uhr
„Drei Frühlinge und eine Ewigkeit“. Heinrich von Kleist – eine geniale Ausnahmeerscheinung unter den revolutionären Romantikern und lebenslang ein Außenseiter. **Chiara Isabella Nassauer** und **Christian Jungwirth** haben sich mit Hilfe von Briefen, Berichten und Auszügen aus Kleists Werken eine ganz eigene Sicht auf die Gedankenwelt einer der ungewöhnlichsten Gestalten der deutschen Literaturgeschichte erarbeitet.
Euro 10,- / 8,-
→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

Sonntag, 8. Januar

16:00 Uhr
Nachbarschaft Schwabing: Erzählung aus einem Lebensjahrhundert. Aus den Lebenserinnerungen von Ursula Gräfin zu Sayn-Wittgenstein „Mein großes Mazumgunzo“ lesen **Tatjana Myoko von Prittwitz** und **Karin Wirz**. Anschließend Gespräch mit der Autorin. Eintritt frei.
Anmeldung erbeten unter 089-331 673
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow mit **Michi Sailer, Moses Wolff, Heiner Lange, Christoph Teussl** und **Christoph Kastenbauer**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8



Kathleen Bernsdorf

Das mit dem Kleinverlagspreis ausgezeichnete Trio (v. li.): Karen Nölle (Hrsg.), Christine Gräbe (Hrsg.) und Silke Weniger (Verlegerin)

Münchner Verlag „edition fünf“ gibt Bücher von Autorinnen heraus

Präzises Beobachten und Beschreiben

Renaissance zu Unrecht vergessener und vergriffener Texte in rotem Leinen / Auszeichnung vom Kultusministerium / Interview mit der Verlegerin Silke Weniger

Raus aus der Feminismus-Schublade – das fordert Literaturagentin Silke Weniger, die seit zwei Jahren mit ihrem Münchner Verlag „edition fünf“ für Furore sorgt. Das Konzept des Neulings in der Verlagsbranche: vergessene und vergriffene Texte sowie Erstlingswerke von Frauen (wieder) auflegen. Mittlerweile sind zehn Bände erschienen, so etwa ein Klassiker aus den USA (Zora Neale Hurston) oder Wiederentdeckungen (Annette Kolb und Irma Traud Morgner) – alle in rotem Leinen. In jedem Herbst gibt die „edition fünf“ fünf neue Titel unter einem anderen Motto heraus, zum Auftakt war es „Aufbruch“, im Vorjahr „Wagnis“. Für ihren Wagemut wurden Verlegerin Silke Weniger und ihre Mitstreiterinnen ausgezeichnet: Im Rahmen des Münchner Literaturfestes erhielt „edition fünf“ den Bayerischen Kleinverlagspreis 2011. Die „LiteraturSeiten München“ sprachen mit Silke Weniger.

Literaturseiten (LS): Wie war/ist die Resonanz auf die Verleihung des Bayerischen Kleinverlagspreises?

Silke Weniger: Die Resonanz war überwältigend. Ich bekam Interviewanfragen von Münchner Tageszeitungen und vom Bayerischen Rundfunk. Die Preisverleihung in Kombination mit der Lesereise unserer Autorin Susanna Alakoski hat außerdem überregionale Aufmerksamkeit erregt. Wir waren Thema in diversen Zeitungen, Blogs und Rundfunkbeiträgen. Beim anschließenden Literaturbasar am Wochenende wurde ich von mehreren Buchhändlerinnen aus ganz Bayern angesprochen, die wegen des Preises von uns gehört hatten.

LS: Gibt es im deutschen Verlagswesen zu wenig Verlegerinnen?

Weniger: Die Frage ist nicht, ob es zu wenig Verlegerinnen gibt. Es gibt erfreulich viele Verlegerinnen in Deutschland. Die Frage ist, warum so wenig Frauen an den entscheidenden Stellen

dieser Branche sitzen. Die BücherFrauen haben es 2010 in ihrer Studie „Mehr-Wert“ nachgewiesen: Es arbeiten zwar überproportional viele Frauen in Buchberufen, doch dort wo über Themen, Gehälter und Arbeitszeiten in unserer Branche verhandelt wird, sind sie kaum zu sehen. Und wenn man der Branchennachfrage folgt, entsteht der Eindruck, dass die strukturellen Debatten in der Buchbranche fast ausschließlich von männlichen Repräsentanten geführt werden. Ich fürchte, die Buchbranche muss, wie andere Branchen auch, über eine Quote in den Spitzenfunktionen nachdenken.

LS: Sie haben in einem Interview gesagt, dass die edition fünf von den deutschen Feuilletons in die feministische Ecke gedrängt wird. Welchen Denkfehler werfen Sie den Kulturredaktionen vor?

Weniger: Einer der ersten Artikel, der über edition fünf in der Branchenpresse erschien, war übertitelt „Das Frauenprojekt“. Zack – damit war die Feminismus-Schublade offen. Und wir sollten möglichst schnell darin verschwinden. Dagegen wehre ich mich. Wir machen feine literarische Bücher in hochqualitativer Ausstattung. Dass wir uns auf Literatur von Frauen konzentrieren, ist eine inhaltliche Entscheidung, weil uns dieser Teil der Welt interessiert. Uns interessiert, wie Frauen erzählen, wie sie Erlebtes oder Erdachtes weitergeben. Wir stören uns daran, dass in unserer Kultur die Autorinnen und ihre Werke noch immer schneller vom Markt und aus dem Bewusstsein verschwinden. Wir wollen mehr Aufmerksamkeit für Bücher von Frauen, egal ob die Autorinnen sich selbst als Feministinnen bezeichnen oder nicht. Für uns ist der Aspekt wichtig, wie und was sie schreiben. Das ist unsere Spezialität. Unsere Betonung liegt dabei auf dem Erzählen, dem Schreiben, der Literatur. Wir machen keine Betroffenheitsliteratur. Wir machen Literatur, die Teil unserer Kultur ist.

LS: Bei der Preisverleihung im Literaturhaus hat Ihre Herausgeberin Karen Nölle gesagt, es gebe kein spezifisch weibliches Schreiben – mit der einzigen Ausnahme, dass Frauen präziser beobachten. Sehen Sie das auch so?

Weniger: Ob Frauen anders schreiben, ob es ein spezifisches weibliches Schreiben gibt, ist keine Frage, die wir uns stellen. Wir halten es für verkehrt und eingrenzend, Merkmale weiblichen Schreibens benennen zu wollen. Wir gehen nicht an unsere Projekte, um uns abzusetzen oder der Welt zu beweisen, dass Frauen anders schreiben. Es geht uns vielmehr darum, eine Welt zu erkunden. Uns interessieren die weiblichen Aspekte von Erfahrung, die Gedanken- und Handlungsfäden, die Autorinnen spinnen, um ihre Wahrheiten auszudrücken. Die Weiblichkeit ihrer Welt ist ein Aspekt ihres Schreibens, den es zu betrachten lohnt. Genau das macht edition fünf. Das präzise Beobachten und Beschreiben rührt nicht zuletzt daher, dass wir als Frauen selbst dafür sorgen müssen, dass weibliche Erfahrungen explizit in den Blick geholt werden. Aufmerksam zu machen auf die Dinge, die wir sehen, zu zeigen, wie wir die Welt erleben, Verbindungen zu entdecken, Verbindungslinien zu ziehen, ist Teil unseres Projekts.

LS: Das Motto Ihrer nächsten Edition des Jahres 2012 dürfte – so konnte man lesen – Spiegelungen sein. Was und wen können wir da erwarten?

Weniger: Namen verraten wir noch nicht. Die werden im April verkündet, wenn unser neues Programm offiziell an die Öffentlichkeit geht. Nach den Wagnissen geht es nun reflektierender zu, die Heldin hält Umschau – es wird um Selbst- und Fremdbilder gehen, die von Autorinnen entwickelt, das Handeln der Figuren in der Welt bestimmen. Die Spanne der ausgewählten Geschichten wird von 1880 bis heute gehen.

INTERVIEW: INA KUEGLER

Kalender (Fortsetzung)

20:00 Uhr
Poetry Slam mit Rap Poet **Dizraeli** (Brighton), **Team Totale Zerstörung** (Leipzig), **Torsten Sträter** (Dortmund), **Lucas Fassnacht** (Erlangen), **Maria-Xenia Hardt** (Freiburg) und Vertretern der Münchner Slam-Szene.
→ Substanz, Ruppertstr. 28

Montag, 9. Januar

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Karin Rabhansel, BlöZinger, Roman Hofbauer** u. a. Moderation: **Moses Wolff**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr
Die Slam Poetry-Nacht mit **Dizraeli** (Brighton), **Grög!** aka Georg Eggers und **Torsten Sträter** (Dortmund). An den Turntables: Poetry-DJ **Rayl Patzak**. Moderation: **Ko Bylansky**. Euro 7,-/5,-. Tel. 346 299.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

Mittwoch, 11. Januar

20:00 Uhr
„Der Hals der Giraffe“ – Lesung mit **Judith Schalansky**. Moderation: **Jörg Magenau**. Euro 9,- / 7,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Donnerstag, 12. Januar

18:30 Uhr
Seidlvillaveren: **Schwabinger Schreibwerkstatt**. Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, gemeinsam lesen und besprechen. Neue Schreibinteressierte sind herzlich willkommen! Teilnahmebeitrag Euro 4,-. Auch am 26. 1.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr
Die offene Bühne „Wort und Schall“ präsentiert **Mayerbeetle, Natanja Heim** und Gäste. Eintritt frei.
→ Galerie Cafe Käthe, Gebtsattelstr. 34

19:00 Uhr
Brigitte Beil liest aus ihrem neuen Roman „Eiswinter“. Moderation: **Barbara Reitter-Welter**. Anmeldung unter Tel. 552 514 12.
→ Kokon, Lenbach-Palais. Lenbachplatz 3

Freitag, 13. Januar

14:30 Uhr
Kultur und Spielraum e. V.: **Krimi-Schreibwerkstatt**. Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche im Rahmen des kommenden KinderKrimiFestivals. Anmeldung erbeten unter 089-341 676
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
1595. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Samstag, 14. Januar

20:00 Uhr
„Allerlei von der Liebe“. Szenische Lesung rund um die Liebe mit **Tina-Nicole Kaiser** und **Jürgen Wegscheider**. Vom ersten Kuss bis zum Ehebruch hat die Literatur viel zu bieten, von Wilhelm Busch, Klabund, Arthur Schnitzler, Erich Mühsam, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky, Rensatus vom Hügel und vielen anderen.
→ Mohr-Villa Freimann e. V., Stulistrl. 73-75

Weiter auf Seite 2 >>>

LiteraturSeiten

München

Januar 2012

Kalender (Fortsetzung)

Sonntag, 15. Januar

11:30 Uhr
Reventlow am Sonntag. „Herrn Dames Aufzeichnungen“. Lesung mit **Bibiana Beglau**. Ab 10 Uhr kleines Frühstück im Foyer im 3. OG! Euro 10,- / 8,- (Frühstück extra). Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumslägershow (Le-sebühne) mit **Michi Sailer, Moses Wolff, Dennis Magnus, Ludwig Müller** und **Helmut A. Binsler**
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 16. Januar

18:00 Uhr
Klassiker der Weltliteratur: Georg Büchners „Lenz“ Kurs-Nr. EG 135 E. Euro 7,-
→ MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5

18:30 Uhr
Junge deutsche Literatur (Christian Kracht: Faserland u. a.) Kurs. Nr. EG 80
→ MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Hasemanns Töchter, Rudi Schöller** und Radio Niederbayern
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:30 Uhr
Lesung mit **Axel Hacke** („Das Beste aus aller Welt“). Einlass: 18:30 Uhr
→ Lustspielhaus, Occamstr. 8

Dienstag, 17. Januar

19:00 Uhr
„Bauchgefühle“ – Susann Sitzlers Buch bringt einen neuen Ton in die Diskussion über Idealfigur und Übergewicht. Im Zentrum stehen die Molligen, die Kräftigen und die Rundlichen, am Rande geht es aber auch um extrem übergewichtige Menschen. Moderation: **Adrian Prechtel** (AZ).
→ Ebenböckhaus, Ebenböckstr. 11

19:30 Uhr
Tukan-Kreis e.V.: **Oskar Roehler** liest aus „Herkunft“. Eine Familie, drei Generationen, die Geschichte der Bundesrepublik: Robert Freytags Großvater Erich, der Kriegsheimkehrer, Roberts Eltern, die Schriftsteller Nora und Rolf, die sich in einer Amour fou zerfleischen, Robert selbst, zwischen Geborgenheit und dem enthemmten Leben der 68er Jahre. Euro 7,- / 5,-. Kartenreservierung unter 089-129 06 77 oder tukan-kreis@beck.de
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr
Nachdenken über Christa W. – ein Erinnerungsabend für Christa Wolf mit **Christoph Hein, Cornelia Froboess** (angefr.) und **Frauke Meyer-Grosau**. Euro 12,-/9,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Mittwoch, 18. Januar

18:30 Uhr
Corinna Erhard und **Peter Klimesch** berichten über die Entstehung ihrer Bücher und tragen Kostproben daraus vor.
→ MünchenVerlag, Fürstenrieder Str. 24

19:30 Uhr
Theodor Fontane Gesellschaft: **Prof. Dr. Hubertus Kohle** (Uni München) spricht über Adolf Menzels Illustrationen zu Franz Kuglers „Geschichte Friedrich des Großen“
→ ASZ Maxvorstadt, Gabelsbergerstr. 55a

19:30 Uhr
Die Philosophen e.V.: Ende der Vernunft. Neues Thema im philosophischen Gesprächskreis.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr
Literatur über Literatur: „Alfred Döblin. Eine Biographie“ – Wilfried F. Schoeller zeigt einen großen „Unbekannten“ der deutschen Literaturgeschichte. **Helmut Becker** liest aus Briefen, Tagebucheinträgen und Prosa. Euro 9,-/7,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr
zungenglisch. visionen und varianten. Franz J. Czernin zum 60. Geburtstag. Einführung: **Martin Mosebach**. Tel.: 346 299
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

Donnerstag, 19. Januar

19:30 Uhr
Witzigmann & Nagel lesen Promi-Autobiographien.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Freitag, 20. Januar

19:30 Uhr
1596. Autorenlesung im MLB: Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr
„LiteraTierisches“ – Texte von Tucholsky, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz u. a. Mit **Markus Maria Winkler, Jürgen Wegschneider** und **Istvan Galus** (Musik) Euro 12,- Tel.: 3795 9581.
→ Literafe, Georgenstr. 105

Samstag, 21. Januar

20:00 Uhr
Lesung mit **Benedict Wells**: „Fast genial“. Reservierung Tel.: 374 140 60.
→ Buchhandlung Buch&Bohne, Kapuzinerplatz 4 (Eingang Häberlstr.)

Buchkritik

Leben und Sterben in der Provinz

Gleich vorweg: Wer leichte Unterhaltung nicht ausstehen kann, sollte hier gar nicht erst weiter lesen. Denn die Provinzkrimis der Wahllandshuterin Rita Falk darf man eigentlich nicht als Kriminalliteratur bezeichnen. Sie sind eher Dorftratsch mit süffigen Anekdoten. In den drei bisher erschienenen Bänden „Winterkartoffelknödel“, „Dampfnudel-



Die Autorin Rita Falk

blues“ und – ganz neu – „Schweinskopf al dente“ geht es um das imaginierte Dorf Niederkaltenkirchen und dessen Panoptikum an Bewohnern. Allen voran die Familie des Kommissars Franz Eberhofer. Der bindungsunfähige Ich-Erzähler wohnt in einem umgebauten Saustall, in dessen Haupthaus sein Alttachtundsechziger-Vater und die taube, aber liebenswerte Oma hausen. Papa baut Hanf an und gibt sich gerne nächtlichen Saufgelagen mit dem befreundeten Richter Dr. Küstner hin, samt Dorfbeschallung aus seiner Beatles-Sammlung; Oma hält die Familie zusammen und ist ständig am Backen und Kochen. Und so

Sonntag, 22. Januar

19:30 Uhr
Wort und Schall Spezial. Unterhaltung mit **Mayerbeetle** und **Ingo Gleixner-Böhm**. Eintritt Spende.
→ Corleone, Sendlinger Torplatz 7

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumslägershow mit **Michi Sailer, Moses Wolff, Ecco Meineke, Flori Soft** und **Tilmann Birr**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 23. Januar

19:30 Uhr
Seerosenkreis: Gratulationslesung zum 70. Geburtstag von Michael Skasa, der mit seiner literarisch-musikalischen „Sonntagsbeilage“ auf Bayern2 eine Art säkularisierten Ersatz für den Kirchengang geschaffen hat. Es gratulieren u. a. **Maria Peschek, Gert Heidenreich, Asta Scheib, Barbara Bronnen, Anatol Regnier** und einige Überraschungsgäste. Euro 10,- / 8,-
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Heinrich Birndorfer** u. a. Moderation: **Sven Kemmler**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Dienstag, 24. Januar

18:30 Uhr
LMU und TU: „Fräulein Julie“. Dramatisierte Lesung in schwedischer Sprache anlässlich des Strindberg-Jahrs 2012. Einführung von **Marika Lagercrantz**, schwedische Botschafterin für kulturelle Fragen, in deutscher und schwedischer Sprache. Euro 5,-
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr
„Faule Kredite“ – Lesung mit **Petros Markaris**, dessen Kommissar Kostas Charitos längst eine literarische Kultfigur ist. Charitos' neuer Fall führt ihn tief hinein in das gegenwärtigen Finanzchaos Griechenlands. Die Morde an mehreren Bankern lassen die griechische Finanzwelt erzittern. Moderation: **Hans-Michael Besig**. Euro 9,- / 7,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

Mittwoch, 25. Januar

19:00 Uhr
Literaturstammtisch Pegasus, Verein für kreatives Schreiben für Frauen und Männer. Vorstellung eigener Texte.
→ Münchner Frauenforum, Rumfordstr. 25

20:00 Uhr
Attack of the Difficult Poems – Angriff der Schwierigen Gedichte: **Charles Bernstein** liest aus seinen Gedichten (amerikan.-englisch). Moderation, Übersetzungen und Lesung der deutschen Texte: **Norbert Lange**; Tel: 34 62 99
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr
Der unsichtbare Autor: Haruki Murakami entwirft in seinem gewaltigen Epos „1Q84“ ein Szenario, wie das Jahr 1984 hätte sein können. **Matthias Brandt** liest Passagen aus Buch 3. Zuvor diskutieren **Ursula Gräfe** (Übersetzerin) und **Peter Pörtner** (Japan-Zentrum der LMU) über das „Phänomen Murakami“. Euro 12,-/9,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Donnerstag, 26. Januar

19:00 Uhr
Leben ist Brückenschlagen – Die Geschichte des interreligiösen Dialogs mit **Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel** (Uni Tübingen). Euro 8,-/7,-
→ Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:30 Uhr
Tilmann Birr: On ze left you see ze Siegesssäule – Erlebnisse eines Stadtbild-erklärers.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr
„Alles Land“ – Lesung mit **Jo Lendle**, der das Leben des Alfred Wegener erzählt. Der Forscher bricht 1930 auf, um der Menschheit zu zeigen, dass es möglich ist, am einsamsten Punkt der Erde, im grönländischen Inlandeis, zu überwintern. Moderation: **Kristina Maidt-Zinke**. Euro 9,- / 7,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

20:00 Uhr
Inge Löhnig liest aus ihrem neuen Roman „Schuld währt ewig“. Der Münchner Kommissar Dühnfort hat es in seinem vierten Fall mit einem grausamen Rächer zu tun. Euro 7,-. Tel.: 201 48 44.
→ Kriminalbuchhandlung Glatteis, Corneliusstr. 31

Freitag, 27. Januar

19:30 Uhr
1597. Autorenlesung im MLB: Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr
„Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“. Rainer Maria Rilkes Roman hat keine kontinuierliche Handlung, sondern spiegelt die Grunderfahrungen des Menschen in der Moderne. Musikalische Lesung mit **Vera Lippisch** (Schauspielerin) und **Andy Lutter** (Komponist und Pianist). Euro 12,-/9,-
→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

Sonntag, 29. Januar

11:00 Uhr
66. Denkbar – Das Philosophische Cafe von und mit **Dr. Giovanni Russo**.
→ Cafe Restaurant Ringelnatz, Haimhauser Str. 8

XX:XX Uhr
Schwabinger Schaumslägers Show (Le-sebühne) mit **Michi Sailer, Moses Wolff, Tom Bauer, Verena Richter** und **Philipp Moll**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 30. Januar

19:00 Uhr
Nietzsche-Forum München e.V.: „Der historische Zarathustra“. **Michael Stausberg**, Professor an der norwegischen

Universität Bergen, spricht über den historischen Zarathustra (so es ihn überhaupt gab), sein Wirken, seine Zeit, seine persische Heimat? **Alfred Gulden** liest Texte aus den Gathas. Euro 8,-/6,-
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Reiner Börner, Philipp Moll, Michaela Dietl, Manuel Wolff** und **Sarah Hackenberg**. Moderation: **Julia von Miller**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Dienstag, 31. Januar

19:00 Uhr
„Friedrich Nietzsche“. In ihrer Biographie zeichnet **Sabine Appel** den Weg eines Denkers nach, der wie niemand sonst das Selbstverständnis des 20. Jahrhunderts geprägt hat, dem aber in seiner letzten Nacht niemand mehr folgen konnte.
→ Ebenböckhaus, Ebenböckstr. 11

19:30 Uhr
Christian Springer stellt sein Buch „Wo geht's hier nach Arabien?“ vor. Euro 7,-/5,-. Karten: 641 24 70.
→ Gemeindebibliothek Grünwald, Südl. Münchner Str. 7

20:00 Uhr
„Die Erde ist gewaltig schön, doch sicher ist sie nicht“. Ein Abend mit **Alexander Kluge**. Mit „Das fünfte Buch. Neue Lebensläufe“ schließt er sein großes Erzählprojekt ab. Diese Lebensläufe sind für ihn das Gefäß aller Erfahrung – für Abgründe der Vernunft, für Brückenköpfe zu offenen Horizonten und den inneren Partisanen in jedem von uns. Euro 9,-/7,-. Karten unter 089-291 934-27 oder www.literaturhaus-muenchen.de
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:30 Uhr
Dirk HeiBerer, Thomas-Mann-Förderkreis München, und **Roland Spahr** vom S.Fischer Verlag Frankfurt stellen den soeben erschienenen dritten Briefband in der großen kommentierten Frankfurter Ausgabe der Werke Thomas Manns vor, der die Münchner Jahre 1924 bis 1932 enthält. Eintritt frei.
→ Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45

Verlängert bis 12. Februar 2012
„Alles möchte ich immer.“ – Franziska Gräfin zu Reventlow (1871-1918)
Die große **werkbiografische Schau** über das Leben der unkonventionellen Gräfin. Sie gliedert sich in ihre vier großen Lebensstationen – Husum, Lübeck, München und Ascona – und zeigt zahlreiche, größtenteils bisher unveröffentlichte Dokumente und Exponate. Bleibenden Ausdruck fanden Produktivität und Kreativität Franziska zu Reventlows, die sich nie als Schriftstellerin sehen wollte, ironischerweise in der Literatur – das Begleitprogramm widmet sich in Lesungen und Diskussionen ihrem literarischen Werk, ihrer eigenwilligen Biografie und ihren Weggefährten. Euro 5,- / 3,-
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-19 Uhr, Sa/So
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion): **Münchner Literaturbüro e. V., Haidhauser Werkstatt (MLB)**
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de
<http://www.muenchner-literaturbuero.de/>

LiteraturSeiten München
Tel. 089-189 753 50
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: Ina Kuegler (i.S.d.P.) /
redaktion@literaturseiten-muenchen.de
Anzeigen: Hellmuth Lang / Preisliste:
www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten
Tel.: 089-723 55 35
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Katrina Lesch
Termine: termine@literaturseiten-muenchen.de
Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk
Michael Berwanger, Paul Heinz,
www.tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00
Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2012:
20. Januar 2012